

**Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaftsförderung und  
Stadtmarketing der STADT GÜTERSLOH  
c/o Herrn Vorsitzenden Nils Wittenbrink  
Berliner Str. 70 – Rathaus – 33330 Gütersloh**

Sehr geehrter Herr Wittenbrink,

die BfGT-Fraktion stellt in der Sitzung am 14.06.2021 zu TOP 7 –  
Anwerbung von Systemgastronomie – folgenden Änderungsantrag:

**Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zur  
Gastronomieentwicklung in der Gütersloher Innenstadt.**

Begründung:

Ziel dieses Konzeptes muss es sein, durch eine attraktive und möglichst individuelle Gastronomie die Aufenthaltsqualität und Anziehungskraft der Gütersloher Innenstadt zu erhöhen und damit die Attraktivität und das Image der Stadt.

Gemeinsam mit einem Experten für gastronomische Projektentwicklung und Standortrevitalisierung sollte unter klar festgelegter Zuständigkeit die GTM und/oder die Wirtschaftsförderung die konzeptionelle Steuerung erarbeiten. Fördergelder können unserer Meinung nach vom Land auf jeden Fall eingeworben werden.

Das Konzept muss der Weg sein und nicht die einseitige Anwerbung von Systemgastronomie.

Vor dem Hintergrund einer abnehmenden Anziehungskraft des stationären Einzelhandels hat die Gastronomie eine wachsende Bedeutung für die Attraktivität und das Image von Städten und der Identifikation der Bürger\*innen mit diesen.

Die im Zusammenhang mit der Attraktivität von Innenstädten viel beschworene Aufenthaltsqualität und -dauer kann durch Gastronomie und insbesondere durch Außengastronomie gesteigert werden. Das alles gilt natürlich auch für Gütersloh. Nach der Pandemie muss mit einem Transformationsprozess gerechnet werden, dessen Folge weniger stationären Einzelhandel sein wird. Der Handel wird zwar nach wie vor eine große Rolle spielen, aber er wird nicht mehr die Monopolstellung der Vergangenheit haben. Besuchermagneten werden in Zukunft oft andere Player sein, die Gastronomie und alles was mit Freizeit zu tun hat. Gütersloh muss wie andere Städte auch den Wandel vom Einkaufszentrum

# BfGT

## Bürger für Gütersloh - Ratsfraktion

Unter den Ulmen 31 – 33330 Gütersloh

☎ 05241 – 222 772 / [www.bfgt.de](http://www.bfgt.de) / E-Mail: [info@bfgt.de](mailto:info@bfgt.de)

---

zum Erlebnisraum schaffen. Attraktive Gastronomie muss und wird hier ein wichtiger Faktor sein. Es gibt sicherlich unter den Systemgastronomiekonzepten einige wenige, die hier nachhaltig helfen können, wobei die Betonung auf nachhaltig liegt. In der Regel gibt es eine relativ geringe Anzahl von Systemkonzepten an sehr vielen unterschiedlichen Standorten. Immer mehr Systemgastronomiebetreiber suchen gezielt autoorientierte Lagen an Ausfallstraßen als Standorte, siehe bei uns „Burger King“ auf dem ehemaligen Reinkemeier Gelände. Die Systemgastronomie in den Innenstädten werden ähnlich wie die bekannten Filialisten im Einzelhandel zwar von einer größeren Anzahl von Personen frequentiert, banalisieren durch ihr immer gleiches Erscheinungsbild und Angebot aber auch das Stadtbild und machen die Einkaufsstandorte noch austauschbarer. Individuelle Gastronomiekonzepte wie in Gütersloh das „Bankery“ haben hier klare Vorteile und werden von der BfGT als auf Dauer attraktiver und nachhaltiger erachtet.

Im Übrigen haben wir ja schon eine nicht zu kleine Anzahl von Systemgastronomie in unserer Stadt. Angefangen von MC Donalds, Burger King, Subway, Alex, Barcelona und Royal Donuts wird es auf dem Kaiserquartier eine weitere Systemgastronomie mit 300 qm Innenfläche und 150 Sitzplätzen demnächst geben.

Aber richtig ist auf jeden Fall, Innenstadt nicht mehr nur aus Einzelhandelsperspektive zu denken. Um die Innenstadt zu beleben, brauchen wir einen besseren Mix aus Leben, arbeiten, Einkaufserlebnis und Gastronomie. Wenn die Verwaltung ein Konzept zur Gastronomieentwicklung erarbeitet und eine klare Zuständigkeit für diese Thematik in der Verwaltung festlegt, ja dann, dann wird unserer Meinung nach ein Schuh daraus. Noch einmal gesagt, das heißt für die BfGT, die bestehende individuelle Gastronomie der Innenstadt zu stützen und zu unterstützen und eine konzeptionelle Steuerung neuer Ansiedlungen durch Erhebung der aktuellen Bestandssituation mit Gegenüberstellung der Nachfragesituation im gastronomischen Bereich. Natürlich müssen wir als Politiker eine Vision von einer attraktiven Innenstadt haben. Diese können wir nur aus den Bedürfnissen der Stadtgesellschaft in Gütersloh ableiten und dann die konzeptionelle Steuerung danach ausrichten.

Mit freundlichen Grüßen

**BfGT**  
**Ratsfraktion**

*Klaus Sperling*  
(Sprecher im ADWS)

*Sylvia Mörs*  
(Sprecherin im ADWS)

Gütersloh, den 10.06.2021  
e-Mail / Auch ohne Unterschrift gültig